Setronix desde 1966

NOVEMBER
2027
2. MONATSHÄLFTE | PRÄVENTION



HANDSCHUTZ
NACH AUFGABE WÄHLEN

Hände fernhalten und passenden Schutz prüfen.

1. Gefahren und Risiken

Gefahren: Kanten, Klingen, Klemmstellen und bewegte Teile.

Risiken: Schnitte, Stiche, Verbrennungen oder Quetschungen.

2. Vor Arbeitsbeginn

- Gefahr und Handpositionen ermitteln.
- Geeignete Schutzmittel, Auflagen und Werkzeuge nutzen.
- Vorgesehenen Handschuh und Einzugsgefahr prüfen.

3. Stoppen und melden

- Schutz entfernt oder Hände im Bewegungsbereich.
- Defekter, schlecht sitzender oder ungeeigneter Handschuh.
- Instabiles Werkstück oder improvisierte Auflage nötig.

4. So handeln Sie: vier Schritte zur Prävention

1



Erkennen

Schnitt, Klemmen und Bewegung prüfen.

2



Abstand halten

Mittel nutzen, die Hände fernhalten.

3



Auswählen

Handschuh und Kompatibilität prüfen.

4



Stoppen

Nicht bei laufender Bewegung korrigieren.

5. Die passende Schutzmaßnahme wählen

Situation	Schutzmaßnahme
Schnitt / Stich	Schutz nach Risiko und nötiger Fingerfertigkeit wählen.
Chemikalien	Material und Grenzen in der Dokumentation prüfen.
Rotierende Teile	Einzug prüfen; keine Handschuhe nahe offener Rotation.
Quetschung	Ein Handschuh beseitigt keine Klemm- oder Quetschgefahr.

Gute Praxis: Kein Handschuh schützt vor allen Gefahren. Risikokontrolle hat Vorrang; rotierende Teile können Handschuhe einziehen.

6. AKTION DER MONATSHÄLFTE Prüfen Sie vor der nächsten Aufgabe, wo Hände getroffen werden könnten und ob der Handschuh ohne neues Risiko geeignet ist.

HÄNDE FERNHALTEN • AUSWÄHLEN • NICHT IMPROVISIEREN

HSE: PSA-Auswahl HSE: rotierende Teile